

General-Anzeiger



Halbeschee'sches Tageblatt.

Abonnement 50 Pf. pro Monat frei in's Haus.
Durch die Post unter Nr. 2886 mit 1.50 pro Quart, evtl. Postgebühr.
Haupt-Expeditoren:
Grosse Ulrichstraße Nr. 16 (Eingang Rechtsstraße).

Halbeschee'sche Neuzeit Nachrichten.

Wird die Redaktion verantwortlich:
Willelm Trebe (Halle), Theodor Hoffmann (Halle),
Karl Schöler (Halle), Ernst und W. Heintze (Halle),
Gustav Rausch (Halle),
Verantwortlich in Halle a. S.:
Halle: Dr. Ulrichstraße 16, Eingang Rechtsstraße, Koppel-
Karlshausen: 4, 1. u. 2. Hof, Rechtsstraße.
W. Rüdiger, unterer Langen-Schiffstraße, Halle, Verlagsdirektor.
Verlag und Druck von W. Rüdiger in Halle a. S.
— Herausgeber: R. —

für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Bauernfreund“ und „Athena am Saalkraude“.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Abendblatt lesen will, der abonnire auf den

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats mit den wöchentlichen Gratisbeilagen „Der Bauernfreund“ und „Halbesche Familien-Väter“.
Abonnement pro Monat 50 Pfennige frei ins Haus.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ erscheint täglich Nachmittags, außer Sonntags, und orientirt seine Leser durch populär gelehrte Artikel über alle wichtigen politischen, vornehmlich und Tagesfragen, und gibt in einer fülle farsage-reicher Nachrichten eine übersichtliche Anzeigung der allgemeinen politischen Lage. Ein umfangreicher Correspondenz- und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des „General-Anzeiger“ auf's Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „General-Anzeiger“ auf die Berichterstattung über alle Vorgänge in Halle und Umgegend und ist der „General-Anzeiger“ zweifellos das bekannteste Blatt in allen communalen Angelegenheiten der Stadt Halle.

In ausführlicher Weise berichtet der „General-Anzeiger“ ferner über Theater und Musik, Gerichtsverhandlungen, Vereinsangelegenheiten und alle sonstigen bemerkenswerthen Ereignisse. Der „General-Anzeiger“ ist zugleich amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S., und erscheinen sämtliche Bekanntmachungen des Magistrats offiziell nur in dem „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis. Die Haltung des „General-Anzeiger“ ist absolut unparteiisch.

Jur das Familienleben werden wir für das nächste Vierteljahr wiederum einen hochspannenden Roman

Harte Schule

von E. Haiheim.
Gleichzeitig empfehlen wir den „General-Anzeiger“ als wirftames Informations-Organ. Der

„General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Plak-Auflage aller in Halle erscheinenden Zeitungen.

Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ werden von allen Postämtern unter Nr. 2886 des Postzeitungsverzeichnisses, sowie Filialen, Agenturen und Expeditionen des „General-Anzeiger“ jederzeit entgegen genommen.

Der Majoratsherr.

Roman von Natala v. Gichtel. (Fortsetzung.)
69) Graf Rüdiger hob mit mildem Acheln den Kopf. „Dein Sohn ist Dein sprechendes Ebenbild, lieber Willibald, und wird andererseits auch so viel Ähnlichkeit mit der Mutter auf, daß jeder Zweifel bei seinem Anblick ausgeschlossen ist!“
„Ich danke Dir, Rüdiger! Franz Johann Borwin, Reichsgraf von Niedeck, ist mir am 20. Juni 18... von meiner Schwägerin Johanna, Freun von Berlin, zu Wiesbaden geboren und dieselbst in Register und Kirchenbuch eingetragen. Was mich veranlaßt, den so hochgeehrten Sohn und Erben lange Jahre hindurch unter der Maske einer Tochter zu verheimlichen“, möchte ich mit kurzen Worten erläutern. „Ich muß da leider auf eine schwere, traurige Zeit zurückkommen, deren ich wohl alle Anwesenden noch entinnen. Ich meine jene Tage, in welchen der Entbindungskampf gegen meine Person gekämpft wurde. Doch mich verleihe momentan erbitte und mich auf das äußerste mitrathen machte, besaß wohl keine Versicherung, ich hielt in jener Unglückszeit die Majoratsherren von Niedeck für vogelfrei, was, welches an seinem Tod seines Lebens und seiner Freiheit wider war. Ich bitte um Vergebung, wenn ich in meiner grenzenlosen Erbitterung mit diesem Verdacht zu weit ging. Ehe mein Kind geboren wurde, gelobte ich mir, alles zu thun, um es gegen böse Nachstellungen zu sichern, falls es der fünftige Majoratsherr sein sollte... und er war es! Da dachte mir kein Wirtel sicherer, mein Kleinod zu schützen, als das, vor der Welt den Knaben — zum Majoraten zu machen. Hier wenige Tage erprobte Personen unserer Umgebung wußten um das Geheimniß. Da daselbst hier auf Niedeck nie zu wahren geschied wäre, entschlossen wir uns, auf Weien zu gehen, um den Knaben ohne Sorge als echten Knaben erziehen zu können. Wir lebten unter falschem Namen im Auslande, und Franz ist wie jeder andere Junge in Hohen aufgewachsen! nur die kurze Zeit, welche wir in den letzten Jahren hier verlebten, waren wir gezwungen, unseren wilden Schlingel in Mädchenkleider zu stecken,

Das Recht der Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge vom 1. Januar 1898 ab.

* Halle, 28. December.
Nur noch eine kurze Sparsame Zeit trennt uns von dem Tage, da der erste Theil des großen Gesetzgebungswerkes in Kraft tritt, wozu die Herstellung des Bürgerlichen Gesetzbuchs den Anlaß gegeben hat. Am kommenden 1. Januar erlangt der VI. Abschnitt des ersten Buches des neuen Handelsgesetzbuchs über die Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge Geltung. Besondere Einfühlungsbestimmungen und Uebergangsvorschriften sind hierfür nicht getroffen worden. Der Reichstag hat sich darauf beschränkt, im Artikel 1 des Einführungsgesetzes zu bestimmen, daß der 6. Abschnitt des ersten Buches des Handelsgesetzbuchs mit Ausnahme des § 65 am 1. Januar 1898 in Kraft trete.
Dies könnte vielleicht gewisse Schwierigkeiten in der Behandlung der Verträge mit Handlungsgehilfen und Lehrlingen hervorgerufen, die bereits vor dem 1. Januar 1898 abgeschlossen sind und an diesem Tage befehen. Bei der Verabreichung des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch ist man in dieser Hinsicht etwas vorichtig gewesen. Man hat so im Artikel 171 ausdrücklich bestimmt, daß ein zur Zeit des Inkrafttretens des Bürgerlichen Gesetzbuchs bestehendes Dienstverhältnis sich, wenn nicht die Kündigung nach dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs für den ersten Termin erfolgt, für den bis nach den bisherigen Gesetzen zulässig ist, von diesem Termin an nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs bestimmt. Es ist nun nicht zweifelhaft, daß dieser Artikel nicht schon vom 1. Januar nächsten Jahres ab auf das Verhältnis der Handlungsgehilfen Anwendung finden kann. Denn Artikel 171 tritt eben erst am 1. Januar 1900 in Kraft und kann vorher nicht Geltung erlangen. Aber dennoch wird man annehmen dürfen, daß nach der Natur des Gesetzes das neue Recht in seinen wesentlichen Bestimmungen schon vom 1. Januar nächsten Jahres ab auf die dann bestehenden Verträge der Handlungsgehilfen und Lehrlinge zur Anwendung kommen wird.

Es ist im allgemeinen diesbezüglicher Grundfals, daß, wenn sich aus ein Gesetz erziehende neue nicht ausdrücklich bezieht, diese Wirkung doch aus dem Inhalt des neuen Gesetzes abgeleitet werden kann. Dabei ist natürlich ein besonderes Gewicht auf die Gründe zu legen, die den Gesetzgeber zum Erlaß des Gesetzes bestimmt haben. Und wenn diese Gründe vorwiegend ökonomischer Natur sind, wenn der Gesetzgeber aus bindenden Rücksichten auf das Gemeinwohl die Vorfrist getroffen hat, so wird man in der Regel nicht beschwerlich sein, dem neuen Recht hat unterworfen sollen. So verhält es sich hier bei der Anwendung des Rechts der Handlungsgehilfen und Lehrlinge. Unzweifelhaft hat der Gesetzgeber hierbei die Absicht gelehrt, aus Gründen des Gemeinwohls die Lage der Gehilfen und Lehrlinge zu verbessern und in ihrem Interesse die bestehende Vertragsfreiheit weitest möglich zu erhalten. Gerade der Umstand, daß in dem neuen Recht auf diesen Gehilfen vielfach zwingendes Recht geschaffen und die Freiheit der Parteien, abweichende Vorschriften zu treffen, gänzlich beseitigt worden ist, dürfte sich der Schluss ergeben, daß diese neuen Vorschriften auch auf die am 1. Januar n. J. bestehenden

Verträge zur Anwendung kommen und daß solche Abmachungen nichtig sind, die dem neuen Recht widersprechen.

Das wird in erster Linie für die allgemeine Fürsorgepflicht zu gelten haben, die dem Prinzipal gegenüber seinen Gehilfen und Lehrlingen in verstärkter Weise nach dem neuen Gesetz obliegt. Die Verpflichtung des Prinzipals hinsichtlich der Einrichtung der Geschäftsräume und die für den Geschäftsbetrieb bestimmten Vorrichtungen und Gerätschaften; die Verpflichtung des Prinzipals, der den Gehilfen in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen hat, hinsichtlich der Wohn- und Schlafräume, der Verpflegung, sowie der Arbeits- und Erholungszeit der Gehilfen; die Verpflichtung des Bekehrten, den Lehrling in den bei dem Betriebe des Geschäftes vorhandenen tauglichen Arbeiten zu unterrichten und ihm Zeit und Gelegenheit zu seiner weiteren Ausbildung zu geben, diese Vorschriften greifen ohne Zweifel vom 1. Januar an für alle dann bestehenden Verträge der Handlungsgehilfen und Lehrlinge. Und ebenso muß das Gleiche von der Strafbestimmung gelten, die den Lehrling, der seinen Pflichten gegen den Lehrling nicht nachkommt, mit einer Geldstrafe bis zur Höhe von 150 Mark bedroht. Es mag hier keinen Unterschied, ob das Lehrlingsverhältnis unter dem alten oder dem neuen Recht begründet worden ist.

Generell gilt das Gleiche für die Kündigung. Auf dem Gebiete des Kündigungsrechts hat das neue Handelsgesetzbuch wichtige Neuerungen getroffen. Wird durch Vertrag eine längere oder längere Kündigungsfrist als die gesetzliche Kündigungsfrist bedungen, so muß sie für beide Theile gleich sein, die darf nicht weniger als einen Monat betragen und nur mit dem Schluß eines Kalendermonats erfolgen. Diese Vorschriften sind zugunsten des Rechts und kommen vom 1. Januar ab für alle bestehenden Verträge zur Anwendung. Es fallen also alle entgegenstehende Abmachungen mit diesem Zeitpunkte hin.

Endlich bringen wesentlich neues Recht die Bestimmungen über die sog. Konkurrenzklause, d. h. die in vielen Verträgen übliche Bedingung, wonach sich der Gehilfe einer Beschränkung seiner gewerblichen Thätigkeit unterwerfen, insbesondere die Verpflichtung einzugehen, ein Konkurrenzgeschäft nicht zu errichten oder ein solches nicht einzutreten. Das neue Handelsgesetzbuch verleiht solchen Verträgen eine bestimmte Gültigkeit. Sie sind für den Handlungsgehilfen nur insoweit verbindlich, als die Beschränkung nach Zeit, Ort und Gegenstand nicht die Grenzen überschreitet, durch welche eine unbillige Einschränkung des Fortkommens des Gehilfen ausgeschlossen wird; fernerfalls kann aber die Beschränkung auf einen Zeitraum von mehr als drei Jahren von der Verdingung des Dienstverhältnisses an entfernt werden. Auch ist die Beschränkung nichtig, wenn der Gehilfe zur Zeit des Abschlusses minderjährig ist. Diese Bestimmungen werden vom 1. Januar ab gleichfalls auf die bestehenden Engagementsverträge Anwendung finden und es werden auch solche Verträge hinsichtlich ihrer Gültigkeit vom 1. Januar 1898 herabig zu sein. Denn gerade bei der Fassung dieser Bestimmungen hat der Gesetzgeber das öffentliche Interesse ganz besonders im Auge gehabt.
Es ist nicht zweifelhaft, daß durch diese Richtschnur auf bestehende Verträge die Vorschriften des neuen Handelsgesetzbuchs sich in besonders einschneidender Art geltend machen werden. Es wird manche Berechnung

Du wolltest mich an Geld und Gut zum Bettler machen und in den Jrenhaus sperren, — dafür wollte ich dich wieder zu Grunde richten; in der Hoffnung auf das Majorat verprophet Du Dein Vermögen, und Hartwig machte Schulden. An dem Tage aber, wo ich Euch, die zu Betteln gezwungen, den Erben von Niedeck vorstellen wollte, sollte auch meine Nache ihren Triumph feiern. Gottes Wille soll aber wunderbar, und er sprichst: Ich will vergelten! — Seit Wulff-Dietrich meinen Weg freuzte und ich den braven, edlen Mann in ihm achten lernte, ist es anders in mir geworden. Mein prächtiger Franz hat rechtlich das Seine gehabt, meinen Daß in Liebe zu kehren, und wenn ich Dir heute sage, Rüdiger, daß ich Dir vergeben habe, so ist es kein leeres Wort. — Nun soll fortan auch die Vergangenheit begabten und vergessen sein, um Wulff-Dietrichs willen!“

Der Kammerherr wollte sprechen, aber seine Lippen, die schmalen, farblosen, bebten nur, und über das abgemessene Gesicht lief ein sympathisches Lächeln. Er drückte die Hände des Sprechers und nickte ihm stumm zu, und dann trat sein Bild Wulff-Dietrich, welcher, den Arm innig um Franzens Arm geschlungen, dem lebhaft plaudernden jungen Vetter zusah.
„Nun verleihe ich meinen Sohn! nun weiß ich, warum er nicht in den Tag hineinleben und von dem Majorat abhängen wollte! Er steht auf eigenen Füßen! — O, Gott im Himmel, wie dankt ich Dir jetzt heute!“
„Nun verleihe den Verlust nicht, Rüdiger!“ nickte Willibald mit strahlendem Blick. „Er hat sich aus eigener Kraft zu dem gemacht, was er ist, und er wird seinen Weg auch fernerhin in Anseh und Ehren gehen, zu einem hohen Ziel, als je einer mühelos erreicht Gedächtnis es ist! Gut ab, vor einem Mann, welcher sich nicht zum Spielball des launigen Schicksals macht, sondern daselbst sich und seiner Thatkraft unterthan macht! Gehe Gott, daß Franz sich ein Weibchen an ihm nimmt! — noch degeneriert ein Geschlecht, an dessen Stammbaum zwei solche markig kerkelnde Reiter sprossen!“

Noch hatte Wulff-Dietrich kein Wort mit Pia gewechselt. Ja, erst ein einziges Mal hatten sich ihre Blicke begegnet, als

eine Komödie, welche ihm, seinem Alter entsprechend, königlich ergötzte und meine Frau und mich oft derart amüsierte, daß wir fürchten, unsere eigenen Verräther zu werden. Ich hatte eigentlich die Absicht, das Geheimniß erst bei der Volljährigkeits-erklärung meines Sohnes zu lästern, und dieser Tag sollte der Triumph meiner Nache sein. — Gottes Wege aber sind unerforschlich, wunderbare Schicksalswirren haben mich bestimmt, den Zeitpunkt zu verändern, und es ist wohl in jeder Weise besser so; Gott sei Lob und Dank, erweist sich mein Sohn als militärisch und hegt außerdem den Wunsch, zu studieren, — da wird es hohe Zeit, daß seine Hauslehrer das Feld räumen! — Für meinen lieben Neffen Wulff-Dietrich, welcher meinem Herzen aufrichtig theuer geworden, würde mir dieser Wechsel der Dinge unjagbar sein, wenn ich nicht wüßte, daß gerade der Verlust des Majorats ihm in hohem Grade willkommen wäre. Seine peluianer Verurtheilung auf das möglichste zu beschleunigen, soll nur eine liebe Pflicht und Sorge sein. Du aber, lieber Vetter Rüdiger, sollst dieses Tages auch nicht im Groll gedenken! — Ich habe Dir von Herzen verziehen, und das Vergangene soll vergessen sein. Ueber Deine Zukunft möchte ich nachher mit Dir verhandeln, — dieselbe sorgentfrei zu gestalten, soll die ichone Nache sein, welche ich an Dir nehme, und ich denke, Du bist in Zukunft nicht allein mein Vetter, — sondern auch mein Freund!“

Der Sprecher verließ seinen Platz, streckte Wulff-Dietrich und dessen Vater voll inniger Freundschaft beide Hände entgegen und zog den Kammerherrn, welcher so laut, als es seine schwache Stimme gestattete, sprach: „Du hast mir vergeben, Willibald! Gott segne Dich damit!“ ergriff an die Brust, und während die Stimmen der Anwesenden laut und erregt durcheinander schwirren, blinnte Willibald dem Vetter in die Augen und hute leise, voll nervöser Hitz, fort: „Ich will in dieser Stunde endlich zu Dir sein, Rüdiger, ganz ehrlich und offen! Sieh, ich habe Dich gehaßt, so lange ich denken kann, so lange ich Dich habs! Ich hatte Dir Nache geschworen und läste sie aus; nicht allein aus Vorlicht und Mißtrauen verheimlichte ich Dir die Existenz meines Sohnes, — noch ein anderer Grund war es, welcher mich dazu bestimmte.

und manches auf einen abgeschlossenen Vertrag gefasste Vertrauen zu erhalten werden, da dieser Vertrag nach dem neuen Recht nicht aufrecht zu erhalten ist. Aber man wird sich bei dieser nicht zuwiderlaufenden Kraft nicht betheiligen können. Deshalb empfiehlt es sich, das zu befristigen Kreuze bei Zeiten über Verträge zu ratifizieren und mit dem neuen Recht in Uebereinstimmung bringen, damit ihnen nicht nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes unbillige Uebersetzungen bereitet werden.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. December. (Sachverständigen.) Am ersten Weihnachtstage Morgens um 9 1/2 Uhr nahmen der Kaiser und die Kaiserin mit dem Gefolge vom Dien- im Zeugnisse des Kaisers Friedrich III. dem Grottenhof ab. Nachher verließ der Kaiser im Arbeitszimmer und unter dem Nachmittage eine mehrstündige Spaziergang. Zur Frühstückszeit und zur Abendzeit waren Einladungen nicht ergegangen. Zur Frühstückszeit am Sonntag beim Kaiserpaare war der Graf des Generalstabes, Generaladjutant, General der Kavallerie, Graf von Schlieffen anwesend. Heute Morgen hätte der Kaiser von 9 Uhr an den Vortrag des Chefs des Kabinetts Minist. Geh. Rath Dr. v. L. zu kommen.

(Ein Theil der französischen Presse) hat weit empfindlicher als die Zeitungen in China die Rede des Kaisers in Straubing beachtet. Obwohl sie nur die alte Fassung des Kaisers allerdings sehr bemerkenswerter Form festschrieb, gebietet sich die tabuläre Presse in Paris doch, als ob ihr durch das offene Bekenntnis der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland die größte Ueberrumpfung bereitet worden wäre, und sie bemüht sich, die in der Vergangenheit gegen die Regierung, die mit ihrer Politik das Zerfallensgefahr, das Rußland und Deutschland mit einander in China vererbte, begünstigt und damit Frankreichs Interessen aus Schwere geachtet hat. Herr Clemenceau's Blatt spricht es sogar nicht heraus, daß die Allianz mit Rußland Frankreich nur zum Schaden gereiche, da Rußland für offenbar nur eingegangen sei, um eine Wiederkehrung zu erhalten, die ihm und Deutschland in Europa überall feind hand verleihe habe. Daß der französische Regierung aus diesem Vorn der tabulären Presse irgendwelche ernstliche Begehrenheiten entstehen könnten, ist jedoch bis jetzt nicht anzunehmen.

(Gegenüber englischen Meldungen) schreibt die Nordd. Allg. Ztg.: Unser telegraphischer Meldung des Gouverneurs von Kamerun zufolge beruhe die über England auch in der deutschen Presse verbreiteten Nachrichten von der Niederlage der deutschen Schutztruppe in Kamerun auf einem Irrthum. Im Gegentheil sei die Schutztruppe mit einer völligen Niederlage dieses Stammes und mit der Ermüthung seiner Hauptstadt. Die Verluste der Schutztruppe in diesen Kämpfen waren gering. Die Handelstriefe nach Kamerun ist sicher.

(Herr v. Bismarck) hat die Weihnachtstage bei lebhaftem Wohlsein verbracht und ist nach dem Besuche des Kaisers, dem er die Gräfin Haukegauer's Paar waren seine Gefährterin; Besuche wurden nicht empfangen. Der Kaiser ließ sich zur Behergung und später zur Tafel in seinem Kabinettszimmer. Die Schmerzen in den Füßen, die sich neuerdings wieder stark bemerkbar machten, hatten gestern etwas nachgelassen.

(Ein heute verbreitetes Gerücht) besagte, der Reichskanzler Herr v. Bismarck habe gestern unter dem schmerzlichen Eindruck des Verlustes, den er durch den Tod der Gattin erlitten, nach der Bekehrung der Werke der Kaiser telegraphisch geschrien, ihn von seinen Aemtern zu entlassen. Der Kaiser habe daraufhin die Befehle erlassen, die seine Besetzung vorbestehen. — An amtlichen Stellen wurde diese Meldung bestritten, von dem man in der That glauben kann, daß sie lediglich einer Kombination ihre Entstehung verdankt.

(Bei Prüfung der Anträge) auf die Kaiser Wilhelm-Gründerung sind die nach den Bestimmungen des Statutensatzes, erlassen vom 19. September d. J. ist nicht nur diejenige der Anträge, welche nach der Verteilung der Holzgewinnungen von 1864, 1866 und 1870-71 begangen sind, in Betracht zu ziehen, sondern überhaupt alle Anträge, auch die auf Verteilung jener Gewinne begangenen. Die Bestimmungen des Statutensatzes sind in dieser Hinsicht also in ihrer Geltung, bis es vorkommen kann und statthaftig auch bereits vollzogenem ist, daß ein Veteran, der im Reize sämtlicher der Kriegsdienstleistungen ist, die Gründerungsbefähigung nicht erlangt. Dies schließt jedoch, wie ein schon erwähneter Artikel des Statutensatzes bestimmt, nicht aus, daß ein Veteran, welcher die Verteilung überall da eintritt zu lassen, wo es sich um dergleichen Verteilungen von dem Erwerb der Holzgewinnungen handelt. Auch diese ist dem Einzelnen selbstverständlich ununterworfen, die Gnade seiner Majestät anzuwenden.

(Die Einlieferung des Landtages), die schon früher gemeldet und vor kurzem selbstmündig bekannt wurde, am 11. Januar 1898 ist nun auch endlich im „Reichs-Anz.“ mit einer Bekanntmachung des Ministes des Innern veröffentlicht worden.

(Dem Centralvorstande der deutschen Bäderverbandes Germania) in Bonn, die nach den Bestimmungen des Statutensatzes Material in Sachen des Normalarbeitsgesetzes zugegangen, welches aus mehreren Reichstagsabgeordneten handgeschrieblich übermittelt werden soll. Das Normalarbeitsgesetz wird, wie der Centralvorstand des Germania-Verbandes erklärt, Anfang Januar von der Regierung veröffentlicht werden. Die Bestimmungen des Statutensatzes sind in dieser Hinsicht also in ihrer Geltung, bis es vorkommen kann und statthaftig auch bereits vollzogenem ist, daß ein Veteran, der im Reize sämtlicher der Kriegsdienstleistungen ist, die Gründerungsbefähigung nicht erlangt. Dies schließt jedoch, wie ein schon erwähneter Artikel des Statutensatzes bestimmt, nicht aus, daß ein Veteran, welcher die Verteilung überall da eintritt zu lassen, wo es sich um dergleichen Verteilungen von dem Erwerb der Holzgewinnungen handelt. Auch diese ist dem Einzelnen selbstverständlich ununterworfen, die Gnade seiner Majestät anzuwenden.

(Die deutschen Offiziere), die in Stellung als Infanterie der sibirischen Truppen tätig sind, an ihre Spitze Major Richter

v. Reichenfels, sind vom Generalgouvernement von Pankow durch Ueberweisung einer für sie besonders geschlossenen Wohnstätte ausgezeichnet worden. In den Logen von Sibirien nahe Wladiwostok war im Mai eine Meuterei ausgebrochen, deren Ueberwindung den englischen Ingenieuren der deutschen Offiziere zu danken war. Die Offiziere, die in der Gegend von Wladiwostok (sonne bei Sibirien) am 1. März 1897 in feierlicher Weise, während die Militär die einen Salut feierte und die Truppen salutierten, durch den Befehlung von Russen erfolgte, ist der Ausdruck des Dankes der sibirischen Regierung. Die Wohnstätte (steht aus Holz, heißt aus Holz) besteht aus einem orangefarbenen und blauen Bande getragen, das an seinen Oberende als Schalle einen lang ausgebreiteten Dreieck zeigt.

(Die deutschen Kriegsschiffe) „Deutschland“ und „Gefion“ sind heute früh in Gibraltar eingetroffen. — Aus Rom wird gemeldet: Das unter Kommando des Prinzen Heinrich nach China gehende deutsche Geschwader wird einen Abfertigungsauftrag erhalten. Es gilt nicht als ausgeschlossen, daß Prinz Heinrich auf einen Tag nach Rom kommt, um den König Humbert zu begrüßen.

(Aus Ost Asien) haben auch heute meine Meldungen über entsprechende Maßnahmen vor; insbesondere ist auch jetzt noch über das Ziel des englischen Geschwaders nicht bekannt. Die „Times“ meldet zwar aus Shanghai vom 26. d. M., die britische Admiralität „Hörsing“ im Sommer in der Gegend, um sich mit dem Geschwader zu vereinigen; es werde aber die Möglichkeit über die Bewegungen des Geschwaders gemacht. Wenn man annehme, daß es nach Lateinamerika ginge, „Daily Mail“ berichtet aus Shanghai von gestern: Aus glaubwürdiger Quelle wird berichtet, daß gehen von der englischen Flotte Mannschaften in Chemulpo gelandet wurden, welche die Ueberwindung der russischen englischen Besatzung bei der vorläufigen Kolonialverwaltung hinführen sollten. (Gehmut ist die japanische Besatzung der Hauptstadt von Korea). Andererseits sind die Russen offenbar ertrug an der Arbeit, China in immer größere finanzielle und damit auch politische Abhängigkeit zu bringen und sich wirtschaftlich Vorbereitungen zu treffen.

(Wladimir) der Kaiser von Rußland hat die Gräfin Haukegauer's Paar waren seine Gefährterin; Besuche wurden nicht empfangen. Der Kaiser ließ sich zur Behergung und später zur Tafel in seinem Kabinettszimmer. Die Schmerzen in den Füßen, die sich neuerdings wieder stark bemerkbar machten, hatten gestern etwas nachgelassen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 27. December. Am Ulnah ist auf dem Oberberg beim heutigen Theater eine Bombe explodiert, die durch einen Unfall entstanden ist. Die Explosion wurde durch einen großen Scherben angetrieben. Von den Scherben sieht bisher keine Spur. Der Vorfall ist unter der heutigen Bevölkerung eine große Aufregung hervor.

Frankreich.

Paris, 27. December. Die regierungsbefehlenden Blätter haben die Notiz, einen Brief nach Paris zu versenden. In der Betrachtung, die von dem 26. d. M. über die russische Besatzung in der „Mauritius“; werden wir weiter dabei stehen und den heutigen Rußland das Licht halten? Rußland hat uns versprochen, nirgendwo ohne uns hinzugehen, und es hängt an, China zu verhindern, mit wem wir unsere Beziehungen zu Deutschland aufrecht erhalten, wenn ein Augen eintritt, ist es nicht möglich, nur mit so etwas eine Schmach zu ernten gilt. Das ist kein bei somig und etwas demütigend. „Nach „Mauritius“ wird der Regierung vor, den chinesischen Vorgehen nicht gegenoffen aufmerksamer zuzusehen.

Der „Lyoner Korrespondenz“ des „Globe“ internationale Madame Joffroy's nach Paris, die sich nicht, mit Unrecht als die vielversprechendste Dame bezeichnet wurde. Frau v. Joffroy erklärte, sie werde von Versailles kommen, daß es für sie aus dem Spiel läge, widerstandslos die vor dem Kriegesgericht eine Aussage ablegen werde, welche einen Skandal hervorruft. Die Joffroy habe sich nicht jetzt noch dem Urteil über die Abfertigung ihrer unversichert als beschuldigend gegen sie. „Wenn Joffroy kommt, werde ich sprechen“, schloß Frau Joffroy, „den ich keine den Namen dieser hohen, den militärischen Kreisen angehörigen Dame“.

Aus der Umgebung.

Mahlsitz, 26. December. (Die Vohungen nach Braunfels) von Seiten der Reichlichen Montan-Werke sind nunmehr beendet. Die Arbeiten mit den Grundbesitzungen abgeschlossen Verträge mit der Entschädigung, ab ein Schade eingeleitet wird, wird nicht, bis Oktober nächsten Jahres erfolgen. Die getriebenen Reputate entziehen sich jetzt der Öffentlichkeit.

Wersburg, 26. December. (Uebungsritte.) Das 12. Jüliaren-Regiment unternimmt in letztere Zeit häufig Uebungsritte, um die Ausdauer der Reiter zu prüfen. Die Uebungen sind in der Regel am 2. März, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 31. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Wie alljährlich, so auch in diesem Jahre verkaufe ich, um vor der Inventur-Aufnahme damit zu räumen, sämtliche noch vorhandene

Damen- und Kinder-Confecction,

sowie einen grösseren Posten *wollene und seidene Kleider-Stoffe*

zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Theodor Rüklemann,

Leipzigerstrasse 97.



D. R. P. Nr. 22282.

Siphon-Bier-Versand

Paul Dänhardt

HALLE a. S.
Gr. Berlin
empfehl

- Feinstes dunkles Tafelbier per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,50.
 - Feinstes Tafelbier nach Pilsener Art per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,50.
 - Feinstes Tafelbier nach Münchener Art per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,75.
 - Münchener Bürgerbräu, Bürgerl. Brauhaus München per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 2,50.
 - Culmbacher Pilsbräu la. Qualität per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 2,50.
- Grösste Haltbarkeit des Bieres.**

Bei Familien-Festlichkeiten etc. im Hause das Beste.
Bestellungen zu den Feiertagen erbitte möglichst einige Tage vorher, um eine prompte Lieferung ermöglichen zu können.

Leipzigerstr. No. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher No. 166.

Ia. Russischen Salat.
Gänseleberwurst, Kalbsroulade, Rindroulade, Zungenroulade, Moskawurst, Mortadella, Casseler ohne Knochen, Casseler Rippepeer, mild geizten, feinsten gefügten, roten und **Lachsschinken.**

Trüffel-, Sardellen- und Kalbsleberwurst.
Alles auf Wunsch in bester Ausföhrung auf Schälchen garnirt.

Ia. Rügenwälder Gänsebrüste ohne Knochen.
ger. Gänsekeulen, Gänseohmalz, Gänsepökelfleisch

Leipzigerstr. No. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher No. 166.
Gastfelleverant.

Brief- u. Rechnungs-Ordner

empfehl
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Königl. Preuss. Lotterie.

Zur bevorstehenden Ziehung der **1. Klasse 198. Lotterie** haben wir noch eine Anzahl von Loosen abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer:
Frenkel, Herrmann, Lehmann, Riehl.

- 4⁰/₁₀ Pommersche Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1904.
 - 4⁰/₁₀ Norddt. Grund-Cr.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1904.
 - 3¹/₁₀ Hamburg. Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1905.
 - 3¹/₁₀ Preussische Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1905.
 - 3¹/₁₀ Deutsche Grundsch.-Bk., Real-Obl., unkdb. b. 1906.
 - 3¹/₁₀ Pfandbr. d. Preuss. Pfandbr.-Bk., unkdb. bis 1905
- habe ich stets in Stücken von 100 bis 1000 Mk. vorräthig und verkaufe dieselben zum Berliner Börsen-Kurse franco Provision.

Julius Becker,
Bankgeschäft, Martinsberg 9. Fernsprecher 453.

Beständiges Lager sicherer Werth-Papiere,
3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5% Zinsen bringend, bei **Woldemar Thoss, Bankgeschäft,**
Halle a. S., Schulstr. 7, 1 Treppe.

Milch-Seife.

Die von uns mit **bester reiner Kuh-Milch** bereicherte **Milch-Seife** ist frei von allen schädlichen Bestandtheilen. Sie ist die **beste Toiletten-Seife** zur Erlangung eines schönen, zarten, jugendlichen Teints. Selbst die prädestinirte Haut wird weich, und alle Hautunreinigkeiten werden damit beseitigt.
Molkerei Querfurt.

Gut bayrischer Malzjüder, vorzügliches Mittel gegen Gicht u. Rheumat, nur bei **6 Gr. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.**

C. Hammer,
42 Leipzigstr. 42.
Spezialität: **Taschenuhren** (Ephliden-Reparatur mit Goldbrand)
10. u. 3 Jahr Garanti 10. u. 12. u. 15. u. 20. u. 25. u. 30. u. 35. u. 40. u. 45. u. 50. u. 55. u. 60. u. 65. u. 70. u. 75. u. 80. u. 85. u. 90. u. 95. u. 100. u. 105. u. 110. u. 115. u. 120. u. 125. u. 130. u. 135. u. 140. u. 145. u. 150. u. 155. u. 160. u. 165. u. 170. u. 175. u. 180. u. 185. u. 190. u. 195. u. 200. u. 205. u. 210. u. 215. u. 220. u. 225. u. 230. u. 235. u. 240. u. 245. u. 250. u. 255. u. 260. u. 265. u. 270. u. 275. u. 280. u. 285. u. 290. u. 295. u. 300. u. 305. u. 310. u. 315. u. 320. u. 325. u. 330. u. 335. u. 340. u. 345. u. 350. u. 355. u. 360. u. 365. u. 370. u. 375. u. 380. u. 385. u. 390. u. 395. u. 400. u. 405. u. 410. u. 415. u. 420. u. 425. u. 430. u. 435. u. 440. u. 445. u. 450. u. 455. u. 460. u. 465. u. 470. u. 475. u. 480. u. 485. u. 490. u. 495. u. 500. u. 505. u. 510. u. 515. u. 520. u. 525. u. 530. u. 535. u. 540. u. 545. u. 550. u. 555. u. 560. u. 565. u. 570. u. 575. u. 580. u. 585. u. 590. u. 595. u. 600. u. 605. u. 610. u. 615. u. 620. u. 625. u. 630. u. 635. u. 640. u. 645. u. 650. u. 655. u. 660. u. 665. u. 670. u. 675. u. 680. u. 685. u. 690. u. 695. u. 700. u. 705. u. 710. u. 715. u. 720. u. 725. u. 730. u. 735. u. 740. u. 745. u. 750. u. 755. u. 760. u. 765. u. 770. u. 775. u. 780. u. 785. u. 790. u. 795. u. 800. u. 805. u. 810. u. 815. u. 820. u. 825. u. 830. u. 835. u. 840. u. 845. u. 850. u. 855. u. 860. u. 865. u. 870. u. 875. u. 880. u. 885. u. 890. u. 895. u. 900. u. 905. u. 910. u. 915. u. 920. u. 925. u. 930. u. 935. u. 940. u. 945. u. 950. u. 955. u. 960. u. 965. u. 970. u. 975. u. 980. u. 985. u. 990. u. 995. u. 1000.

Bückerburger Hühneraugenpflaster (aus der hiesigen Hof-Apothete in Bückerburg).
Schnell und sicher wirkendes Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen und Pollen.
In 2 Schichten à 40 St. (entfahnd 9 St. Hühneraugenpflaster mit Gehörtsanneilung).
Adler-Apotheke, Geilstr. 15.

Hochfeine Punschessenzen
Rothwein-Punsch, Punsch Royal, Burgunder-Punsch, Kaiser-Punsch, gelb, bedeutend preiswerther wie Colner, Düsseldorf Fabrikate.
Jamaica-Rum von C. W. Eves & Co., Jamaica, **französischen Cognac** von Bisquit Dubouché & Co. in Cognac, **Arac de Goa etc.**
empfehl

Otto Thieme,
Geiststrasse 11. - Fernsprecher 855.

Hygienischer Schutz. Meim Gummi.
Zuende von Ankersterns-Schreibfen von Herzgen u. A. liegen zur Ansicht aus.
1/2 Schachtel (12 Stck.) ... 2,00 Mk. Porto
1/2 Schachtel 3,50 Mk. 1/2, 5 Mk.
1/2 Schachtel ... 1,10 Mk. 1/2 20 St.
S. Schmitzer, Berlin O., Holzmarktstrasse 69/70.
Jede Schachtel mit neuzeitlichen Schutzmarken tragen.
Zu haben in Apotheken, Droguerien u. besten Feilwarengeschäften.
In Halle: **Adler-Apothete. In Gera: Völpel-Apothete.**

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges
für modernste Damenschneiderlei und Wäsche-Confecction, älteste und bestrenomirte am Platze.
Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
System und Methode der Berl. Akademie. Ausbildung als Directricen. Ferner Unterricht in sämtl. Kunsthandarbeiten. Auf Wunsch Pension. Für Damen höf. Stände Separat-Kurse. Prospecte gratis und franco durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini.

in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise fertigt in kürzester Frist die **Buchdruckerei W. Kutschbach** (General-Anzeiger)
Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

Neujahrskarten

